



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Berlin-Reinickendorf, Kriegsgräber der Gemeinde Borsigwalde

Deutschland

Gesamtbelegung: 30 Tote

52°35'07.4"N; 13°18'14.7"E



Zum Ende des Zweiten Weltkriegs wurden im April 1945 auf dem Gelände der 1970 eingeweihten Gnade-Christi-Kirche Borsigwalde ein Notfriedhof für 31 Opfer des Zweiten Weltkriegs angelegt, die dort bestattet liegen. 1925 wurde die evangelische Kirchengemeinde Borsigwalde von der Gemeinde der Dorfkirche Wittenau selbständig, doch aufgrund der Inflation war das für den Kirchenbau gespendete Geld wertlos geworden. 1928

wurde eine hölzerne Baracke als Notkirche eingerichtet, in der bis zu ihrem Abriss 1969 Gottesdienste stattfanden.

(Martin Bayer, 04.05.2020)

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt